



CHEVROLET  
LAST-UND LIEFERUNG  
VERKAUF • SERVICE •  
PFINGSTWENDE  
Gross-Reparatur-und Karosserien

OFFIZIELLE VERTRETUNG DER  
BEDEC

*Max Planzer*

MÖBELTRANSPORTE  
DIETIKON

*Max Planzer*  
TRANSPORTE  
DIETIKON  
TEL. 91 85 41

VON DAMALS  
BIS HEUTE

# INHALTSVERZEICHNIS

Von unserer Gründung bis heute ist es ein langer Weg mit zahlreichen Meilensteinen und Weggabelungen. Die prägendsten Abschnitte haben wir nachfolgend für Sie zusammengefasst.

<a href="#">Ein Pionier macht mobil</a>	1936 – 1965	S. 3
<a href="#">Die Familie wächst</a>	1966 – 1987	S. 4
<a href="#">Neue Horizonte</a>	1988 – 1995	S. 5
<a href="#">Eine heisse Spur</a>	1996 – 1998	S. 6
<a href="#">Zum Netz gewerkt</a>	1999 – 2011	S. 7
<a href="#">Im dritten Gang</a>	Seit 2012	S. 8



## **EIN PIONIER MACHT MOBIL**

Max Planzer Senior war ein Mann der Tat. In den 1920er-Jahren trug er für seinen Bruder die Milch aus, 1930 wechselte er von Pferden zu Pferdestärken – und begründete damit das heute grösste Transportunternehmen der Schweiz. Eine wichtige Stütze war ihm seine Frau Mathilde. Ohne sein Einverständnis machte sie die Autoprüfung und war als eine der ersten Transportlerinnen überhaupt mit Knäckebrötchen, Gartenplatten und Zement unterwegs.

Als Mitte der 1950er-Jahre die erste Autobahn der Schweiz eröffnet wurde, lief das Unternehmen bereits auf Hochtouren. Die Unterschrift von Vater Planzer wurde zum ersten Firmenlogo und zierte die neusten Schwergewichte. Von Möbeln und Pneus über Kohlebriketts bis zu Getränkefässern transportierte Planzer alles, was schnell und sicher ankommen sollte.

# PLANZER-CHRONIK

1930

Max Planzer kauft sich seinen ersten LKW: ein Chevrolet.

1936

Als Fuhrunternehmer lässt sich Max Planzer im Handelsregister eintragen.

1949

Max Planzer kauft Kohlebriketts ein, lagert sie ein und verkauft sie weiter.

1953 1954

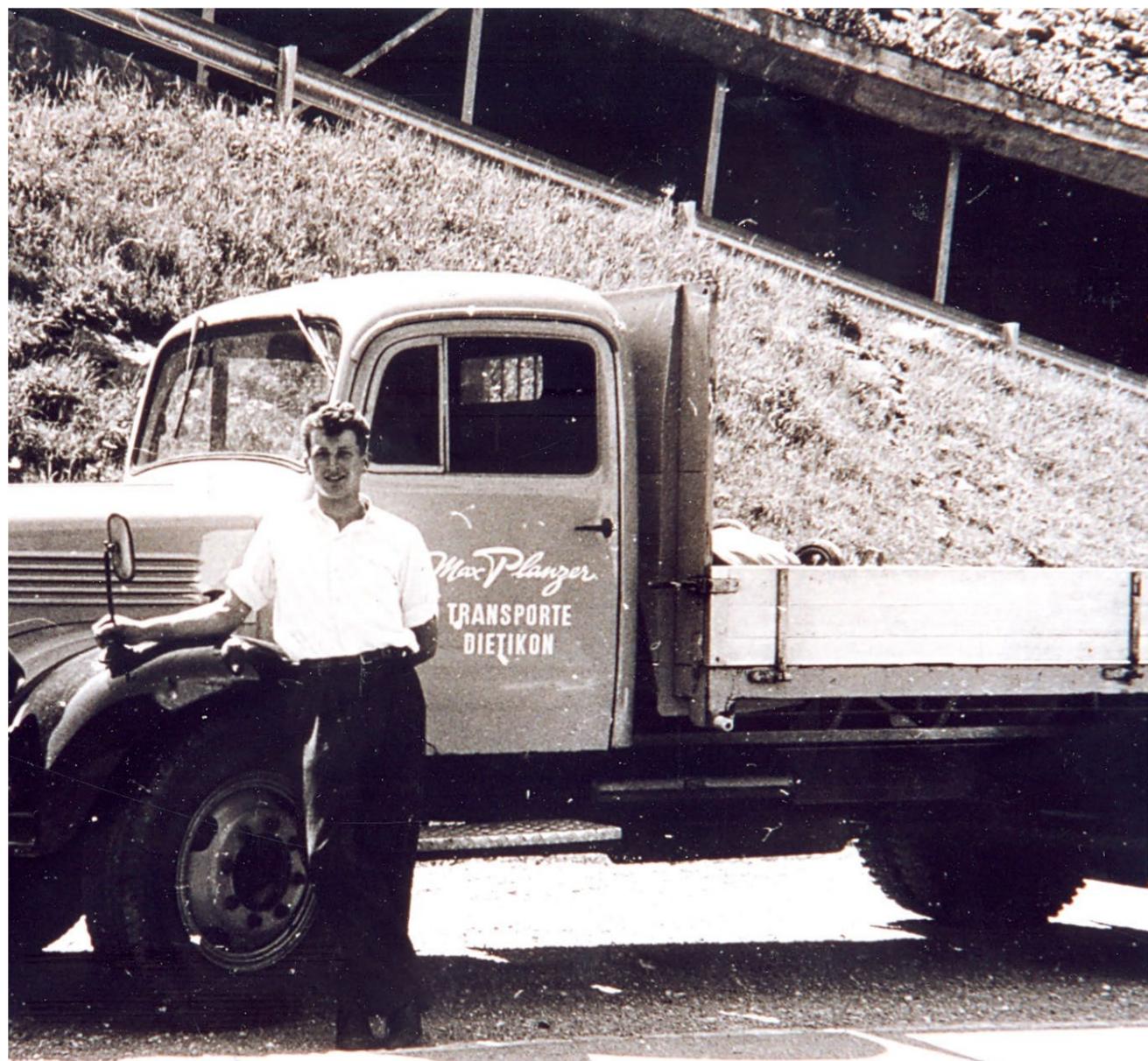
Neun Transportunternehmen gründen die Transportunion als Genossenschaft. Planzer verzichtet auf einen Beitritt.

Familie Planzer kauft den ersten Personenwagen.

1959

Max Junior startet seine Laufbahn im elterlichen Betrieb.





Giothard Juni 1963



## DIE FAMILIE WÄCHST



1966 steigt Sohn Bruno Planzer als frischgebackener Handelsschule-Absolvent ins Familienunternehmen ein und gründet die Planzer Transport AG. Gemeinsam mit Bruder Max Junior nimmt er die Zügel der Firma in die Hand. 1970 stirbt Max Planzer Senior an den Folgen eines schweren Unfalls. 1975 stösst Neffe Ruedi Baer zum Unternehmen.

Unter der strengen Ägide der Brüder Max Junior und Bruno wächst die Firma in alle Landesteile: Genf, Chiasso, Münchenstein, Thörishaus und Flughafen Zürich. Das Ziel ist klar: Die Planzer Transport AG will Kunden in der ganzen Schweiz bedienen. 1980 wird der Gotthard-Strassentunnel dem Verkehr übergeben. Acht Jahre später scheidet Max Junior aus der Firma aus, um sich seinem Hobby, der Gas- und Heissluftballonfahrt, zu widmen.

Bruno Planzer hebt zusammen mit Bruder Max die Familien-AG aus der Taufe.

1966

1968

1972

Die Filiale Genf (Meyrin) wird eröffnet.

Planzer übernimmt die Euler Transport AG in Zürich.

1976

In Chiasso startet die erste Tessiner Filiale.

1978

Planzer wird Mitbegründerin der Transito Spedition GmbH in Uettingen (Deutschland).

1979

Die Filiale in Münchenstein bei Basel öffnet ihre Tore.

1985

In Thörishaus entsteht eine neue Planzer-Niederlassung.

1986

Planzer wird am Flughafen Zürich mit einer eigenen Filiale aktiv.

1987

In Birsfelden an der Frankfurtstrasse startet eine neue Planzer-Filiale.









**NEUE  
HORIZONTE**

Die Gesellschaft strampelt sich frei, die Wirtschaft boomt, die Börsen überhitzen. Der 19. Oktober 1987 geht als Black Monday in die Geschichte ein, 1994 wird die LSVA vom Volk angenommen. Gründe genug für die Planzer Transport AG, sich weitere Geschäftsbereiche zu erschliessen: die Lagerlogistik, das internationale Geschäft und die Nacht.

Der Einstieg in die Lagerlogistik bedingt nicht nur mehr Platz, sondern auch passende Infrastrukturen, IT und Prozesse. Bruno Planzer mietet Lagerflächen in Schlieren zu und bezieht 1992 das neu erbaute Logisitkcenter in Villmergen. Mit der Planzer Trasporti S.r.L. in Como wird Planzer in Italien aktiv. Ein paar Jahre später tritt Planzer in den Markt Luxemburg ein. Und mit der Beteiligung an der Quali-Night AG macht sie für ihre Kunden die Nacht zum Tag.

1988

Planzer eröffnet das  
Logistikcenter Kaiseraugst I.

1989

Die Planzer Trasporti S.r.L. in  
Como wird gegründet. Planzer  
startet mit einer neuen Filiale  
am Genève-Aéroport.

1990

Die firmeneigene  
Garage in Dällikon  
nimmt ihren Betrieb  
auf.

1992

Das Logistikcenter in Vill-  
mergen öffnet seine Tore.  
In Sion entsteht eine neue  
Planzer-Filiale.

1993

Planzer beteiligt sich  
an der Quali-Night AG  
in Altishofen.

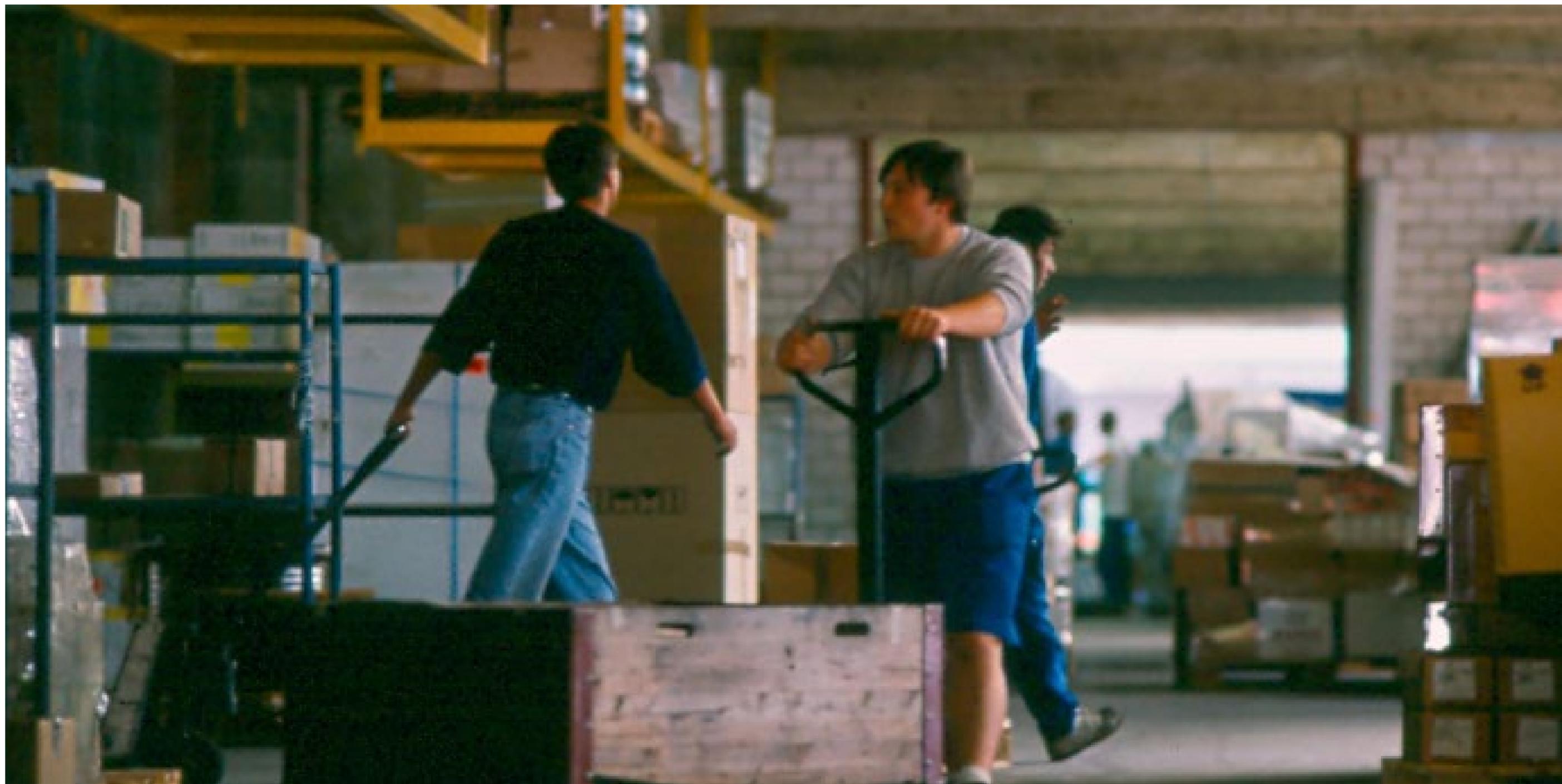
1994

Die Planzer-Gruppe über-  
nimmt die Gebr. Kuoni AG  
in Chur.

1995

In Härkingen kommt eine neue  
Niederlassung dazu. Die Planzer  
Transports SARL in Frisange in  
Luxemburg wird gegründet.







## EINE HEISSE SPUR

Umwelt wird nach wie vor gross geschrieben. Trotzdem läuft der SBB-Bahntransport, das ökologisch sinnvollste Verbringungssystem, hoch defizitär. So übernimmt die Planzer Transport AG die Cargo Domizil AG und damit den Schienengütertransport der SBB – gemeinsam mit der Camion Transport AG, der Imbach Logistik AG und der Gebrüder Kuoni Chur AG.

Im Geschäft mit der Schiene kommen Güter, Kosten und Umwelt zum Zug. Über 11 Cargo Domizil- Umschlagplattformen ist die Planzer direkt ans Schienennetz der SBB und Rhätischen Bahn angeschlossen. Das macht die Distanz zwischen Kunden und Lieferort kurz und genau planbar, auch bei Schnee, Stau oder Baustellen. Und der Schienenverkehr erspart der Umwelt 100 000 LKW-Kilometer oder 13 Millionen Kilogramm CO<sub>2</sub> – Jahr für Jahr.

Planzer beteiligt sich an der Cargo Domizil AG in Bern. Sie eröffnet Filialen in Genf, Lugano, Zürich Altstetten, Sion, Chur und Samedan.

1996

1997

1998

...

Das Logistikcenter Kaiseraugst II nimmt den Betrieb auf. Die Bally Transport AG in Schönenwerd wird eröffnet.







**ZUM NETZ  
GEWERKT**

Mit ihrem umfassenden Dienstleistungsangebot deckt die Planzer Transport AG eine ganze Reihe von Transport- und Lagerbedürfnissen ab. Unter dem Motto «Lokal verankert, national präsent» baut sie ihr schweizweites Netzwerk aus. Zum Vorteil der Kunden: Diese profitieren von einer zuverlässigen, flächendeckenden und zeitoptimalen Güterverteilung in der ganzen Schweiz und im grenznahen Europa.

Über die Jahre kommen weitere Einzelunternehmen dazu, um den nationalen Anschluss oder eine passende Nachfolgelösung zu finden. Das Besondere: Die Tochtergesellschaften behalten ihren eigenständigen Auftritt. Ihren regionalen Stammkunden verschaffen sie Zutritt zur Kapazitäts- und Innovationskraft der Planzer-Gruppe.

1999  
Planzer gründet die Gebr. Schneebeli AG in Affoltern, übernimmt die Th. Hofer AG in Märstetten sowie den Transportbereich der Cargologic in Kloten. Ausserdem entstehen eine neue Filiale in Embrach und zwei in Birsfelden.

2000

Planzer übernimmt die Wespe Transport AG in Schmerikon und die Sternenfeld AG in Birsfelden.

2001

Die Marti Logistik AG in Kallnach wird gegründet. Das Logistikcenter in Lyss öffnet seine Tore. Die Zöllig Transport AG in Otelfingen stösst zur Gruppe.

2002

Planzer übernimmt die Stückgutabteilung der Jak. Neuhaus AG Würenlos, die Walter Schönholzer AG in Märstetten, die ulmer Transport AG in Horgen, die WMA Transport AG in Thayngen und die Docks Consorzio Como S.r.l. in Montano Lucino (TI). Die Gruppe beteiligt sich an der Transvins AG in Martigny, an der Koch Transport AG in Altenrhein und an der Planzer Logistik AG in Schaffhausen. Planzer eröffnet das Logistikcenter in Taverne.

2003

Bruno Planzer zieht sich aus dem Geschäftsleben zurück und überlässt das Steuer seinem Sohn Nils Planzer und Grossneffen Severin Baer.

Die Transporte Kehrl + Oeler AG in Bern und die Friderici national SA in Tolochenaz werden in die Planzer-Gruppe aufgenommen.

2005

Planzer integriert die Senn Transport AG in Seewen. Die Favre & Studer Transport SA in Sion stösst zur Gruppe. Planzer eröffnet das Logistikcenter in Daillens (VD).

2006

Planzer kauft die MHB Immobilien AG in Villmergen, die Föry Transport AG in Oberarth und die C. Schmid AG in Oberarth. Die Gruppe beteiligt sich an der BLB Transport AG in Buchs (AG) und eröffnet die Filiale Spreitenbach sowie den Garagenbetrieb in Kallnach.

2007

Das Logistikcenter in Wikon wird eröffnet. Die Planzer-Gruppe übernimmt die Kunz + Niffenegger Transport AG in Burgdorf, die Nurep in Burgdorf, die tz Aktiengesellschaft in Buchs (SG) sowie die Konrad Leu AG in Schaffhausen. Sie gründet die Planzer aircargo Basel AG in Basel und die tz Aktiengesellschaft in Triesen (FL), erlangt die Mehrheitsbeteiligung an der Transvins AG in Martigny und eröffnet die Filiale in Pratteln sowie das Logistikcenter in Como.

2008

Planzer übernimmt die Bingisser Transporte in Einsiedeln, die PESA in Chavornay und die Ruckstuhl Transport AG in St. Gallen. Geschäftsleitungsmitglied Ruedi Baer stirbt nach kurzer, heftiger Krankheit.

Die Filialen in Winterthur, Burgdorf und Bussigny öffnen ihre Tore. Die Gruppe integriert die Venoge Parc SA in Pentalaz und die Logistik UPS SCS (Switzerland) GmbH und gründet die Polysys AG in Bachenbülach.

2009

Die 3PL SA in Chavornay wird in die Planzer-Gruppe aufgenommen.

2010

Die Alpin Cargo AG in Visp und Zermatt kommt ins Rollen.

2011





## IM DRITTEN GANG

Seit seinem Start im Jahr 1966 hat Bruno Planzer das Unternehmen mit viel Ausdauer, bewundernswertem Mut und dem richtigen Riecher für wirtschaftliche Entwicklungen erfolgreich geführt. Im 2012 tritt er vollständig in seinen verdienten Ruhestand, nachdem er sich die Jahre davor von der operativen Geschäftsführung schrittweise zurückgezogen hat.

Seither führen Nils Planzer, Severin und Nicolas Baer das stolze Erbe in der dritten Generation weiter. Unterstützt von einer siebenköpfigen Geschäftsleitung halten sie das innovative Unternehmen auf Erfolgskurs – und fit für die steigenden Anforderungen von Kunden und Märkten.

Planzer übernimmt die Maier Spedition GmbH in Singen, Deutschland, die Versag AG und die Versag Lager AG in Bürglen, TG, die Rööslis Transporte AG in Rothenburg, LU sowie die Ritschard SA, Meyrin inkl. den Filialen Fernex Sarl, Rapides Savoyards, Scientrier und Team Transport AG, Pratteln.

Planzer übernimmt decker + co Internationale Spedition GmbH, einen Teil der Weber-Vonesch Transport AG und integriert die Coma Services AG.

2012

2014

2016

2017

...

Die Wolf Transport AG in Domat/Ems stösst zur Planzer-Gruppe.



